

Neuer Nullheckbagger:

## Losbrechkraft verbessert

SAINT DIZIER/FRANKREICH (ABZ). – Um immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein, hat Anmann-Yanmar seinen Nullheckbagger, den Vi015, die neueste Ent-

Maschine erleichtert vor allem die Wartungsmaßnahmen. Durch die einfache Abnahme einer Abdeckung unterhalb des Sitzes gelangt man sofort zur Batterie, zum Wechselstromgenerator, zum Anlasser und zum Kühlwassertankniveau. Durch den Abbau der seitlichen Hauben kann man die wichtigsten hydraulischen Komponenten kontrollieren. Auch die breite Motorhaube erleichtert die täglich durchzuführenden Kontrollmaßnahmen. Diese neue Version des Vi017 besticht laut Hersteller vor allem durch Zuverlässigkeit und Widerstandfähigkeit. Gusselemente wurden in den Oberwagen und den Unterwagen eingebaut, damit das Gerät lange beständig bleibt.

Im Vergleich zum Vorgängermodell wurden die Arbeitsleistungen und die Druckleistungen verstärkt. Die Grabtiefe liegt jetzt bei 2200 mm. Die Losbrechkraft wurde um ca. 15 Prozent verbessert (1550 kg). Das Hinzufügen einer Zahnradpumpe zu den zwei Verstellpumpen macht aus dem Drucksystem ein klassenbesseres System, die Genauigkeit und simultane Kombination der Arbeitsbewegungen der Maschine werden verbessert.

Yanmar hat auch den Sicherheitsaspekt nicht vergessen. Der Sicherheitshebel blockiert nicht nur die Drehung und das Fahren, sondern auch alle Arbeitsbewegungen der Maschine. Die Sicherheit des Bedieners



Mit uns sparen Sie Zeit!  
**GEHL POWER A-TACH™**  
Aktivierung der Anbaugeräteverriegelung vom Sitz aus!

wicklung im Jahr 2006 für das Vi0-Sortiment, weiter entwickelt. Der Vi017 (1695 kg), der als Prototyp auf der bauma 2007 vorgestellt wurde, ist jetzt in ganz Europa lieferbar. Unter Berücksichtigung des Konzepts der SV-Reihe wurde der Herstellungsvorgang komplett neu gestaltet. Diese



Der Vi017 (1695 kg), der als Prototyp auf der bauma 2007 vorgestellt wurde, ist jetzt in ganz Europa lieferbar.

Foto: Amman Yanmar

Maschine wird jetzt im Baukastenprinzips hergestellt. Der Vorteil dieser Technik liegt im vereinfachten Abmontieren und Austauschen wichtiger Maschinenteile. Die langfristigen Nutzungskosten und die Reparaturdauer wurden dadurch stark verringert, heißt es. Die Entwicklung dieser

ist durch den serienmäßigen Einbau eines 4-Punkte-Schutzdaches, das den Sicherheitsnormen Rops (Schutz gegen Umkippen), l'ops1 (Schutz gegen herunterfallende Gegenstände) und Tops (Schutz gegen Verformung bei einem seitlichen Sturz des Baggers) entspricht, gewährleistet.